

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **01. April 2012** verbindlich an per
Fax: **03588-268592** oder
e-mail: **kontakt@sfws-goerlitz.de**

Name/ Vorname.....

Schule/ Institution.....

Anschrift.....

PLZ/ Ort.....

Ausgeübte Tätigkeit.....

Telefonnummer & e-mail für eventuelle Rückfragen

Gewünschter Workshop am Nachmittag

Bitte wählen Sie einen Workshop für den Nachmittag und teilen uns Ihre Wahl in der Anmeldung mit. Die Arbeitsgruppen am Vormittag arbeiten an dem gleichen Thema. Die Einteilung hierfür erfolgt am 18.04. 2012 vor Beginn der Tagung.

Erstwunsch Nr.:..... (Bsp.: W3)

Zweitwunsch Nr.:

Ort/ Datum.....

Unterschrift.....

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

Veranstaltungsort

Berufliches Schulzentrum Löbau
Dietrich Bonhoeffer Straße 9
02708 Löbau

Wegbeschreibung



Veranstalter:

SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR | Freistaat SACHSEN

Soziales Frühwarnsystem im Landkreis Görlitz
Ein Kooperationsprojekt des

Landkreis Görlitz - Jugendamt

Tierra - Eine Welt e.V.

Aktiva-Sozialraum Lausitz e.V.

Internationaler Bund e.V.
Einrichtung Löbau

Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe „Kindeswohlgefährdung“, die maßgeblichen Anteil an Entstehung und Durchführung dieses Tages hat.

Dank sprechen wir ebenso allen weiteren Mitwirkenden für ihre Unterstützung aus.

Kindeswohlgefährdung Was muss ich als LehrerIn tun?!



Der Verfahrensweg bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an Schulen

www.sfws-goerlitz.de

Fachtag
18. April 2012
9.00 bis 15.30 Uhr
Berufsschulzentrum Löbau

Der Wunsch nach mehr Sicherheit im Umgang mit Kindeswohlgefährdung an Schulen war das Ergebnis des im September 2010 in Görlitz durchgeführten „Fachtages zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe“, an dem ca. 90 PädagogInnen und MitarbeiterInnen der Jugendhilfe aus dem Landkreis Görlitz teilnahmen.

Eine Arbeitsgruppe von (Beratungs-)LehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen, MitarbeiterInnen des Jugendamtes und des Sozialen Frühwarnsystems hat sich ein Jahr lang intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Entstanden ist ein einheitlicher, systematischer Leitfaden für Schulen:

„Der Verfahrensweg bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an Schulen - das Görlitzer Modell“.

Der Fachtag „Kindeswohlgefährdung - was muss ich als LehrerIn tun?“ widmet sich in Referaten, Arbeitsgruppen und Workshops vorrangig

- ❖ den gesetzlichen Grundlagen
- ❖ dem Verfahrensweg bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an Schulen anhand konkreter Beispiele
- ❖ sowie dem wertschätzenden Elterngespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie nachdrücklich um das aktive Einbringen Ihrer Fallbeispiele in die Arbeitsgruppen & Workshops.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich an BeratungslehrerInnen, SchulsozialarbeiterInnen & SchuldirektorInnen aus dem Landkreis Görlitz sowie andere Interessierte.

Teilnahmegebühren

15,-€ inkl. Getränke & Imbiss. Bitte entrichten Sie den Teilnahmebeitrag vor Beginn des Fachtages passend in bar vor Ort. Sie erhalten eine Quittung sowie eine Teilnahmebestätigung.

Programm

- 8.15 Ankommen & Anmeldung
- 9.00 **Grußworte** & Gesamtmoderation durch Herrn Hammer, Leiter des Jugendamtes im Landkreis Görlitz
- Impulsreferat** - Die Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe
Herr Dörfer, Leiter der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen
- Impulsreferat** unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben durch das Bundeskindererschutzgesetz
Frau Barke, Leiterin des Sozialen Dienstes im Jugendamt des Landkreises Görlitz
- Vorstellung** des Verfahrensweges - das „Görlitzer Modell“
Frau Hähnchen & Frau Lätsch, Lehrerinnen des Förderschulzentrums Windmühlenweg Görlitz
Herr Seibt, Schulsozialarbeiter am Förderschulzentrum Windmühlenweg Görlitz
- 10.00 Pause
- 10.15 **Gruppenarbeit** zum Verfahrensweg am praktischen Beispiel
- 12.30 Mittagspause
es wird ein Imbiss mit belegten Brötchen und Getränken bereit gestellt sein
- 13.30 **Workshops**
- ❖ Vorbereitung und Durchführung des Elterngesprächs
 - ❖ Wann beginnt Kindeswohlgefährdung und wie geht es weiter, wenn die Möglichkeiten der Schule erschöpft sind
 - ❖ Die gemeinsame Festlegung mit den Eltern zum Schutz des Kindes am praktischen Beispiel
- 15.30 Ende

Gruppenarbeit am Vormittag Verfahrensweg am praktischen Beispiel

Dozenten:

- G1** Frau Hügel- Dörnchen (BBZ) & Frau Weidner (MS Seifhennersdorf)
G2 Frau Kießling (SFWS) & Frau Hähnchen (FSZ)
G3 Frau Cordts (SFWS) & Frau Lätsch (FSZ)
G4 Herr Schulze (SFWS) & Frau Jäger (BBZ)
G5 Herr Seibt (FSZ) & Frau Barke (ASD)
G6 Frau Schäfer (FSZ) & Frau Haberland (ASD)

Workshops am Nachmittag Vorbereitung und Durchführung des Elterngesprächs

- W1** Frau Dr. Domel - Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Bautzen
- W2** Frau Rießner - Erziehungsberatungsstelle Weißwasser
Frau Cordts - Koordinatorin Soziales Frühwarnsystem im Landkreis Görlitz Nord
Frau Lätsch - Lehrerin des Förderschulzentrums Windmühlenweg Görlitz
- W3** Frau Jäger & Frau Hügel Dörnchen - BBZ e.V.
- W4** Frau Habedank - AWO Erziehungsberatungsstelle Görlitz

Wann beginnt Kindeswohlgefährdung & wie geht es weiter, wenn die Möglichkeiten der Schule erschöpft sind

- W5** Frau Barke - Leiterin des Sozialen Dienstes im Jugendamt des Landkreises Görlitz
Frau Haberland - Mitarbeiterin des Jugendamtes

Die gemeinsame Festlegung mit den Eltern zum Schutz des Kindes am praktischen Beispiel

- W6** Frau Kießling und Herr Schulze
Koordinatoren Soziales Frühwarnsystem im Landkreis Görlitz Süd & Görlitz Mitte

